

ECO LUXURY

WELTVERBESSERUNG 2010 hat nichts mehr mit Verzicht zu tun.

TEXT: PETRA PERCHER

10

Schlucke zum Relaxen. Slow Cow bezeichnet sich als Akupunktursitzung in der Dose. Natürliche „Schlappmacher“ wie Kamille und Baldrian entstressen, Theanin wiederum sorgt für geistige Wachheit. Das Logo: eine hingelümmelte Kuh als Anspielung auf Red Bull. www.slowcowdrink.com.

400

Kilowattstunden verbraucht eine LED-Lampe. Im Vergleich: Die Glühbirne kommt auf 3000 Kilowattstunden.

500,000

Elektroautos sollten 2015 verkauft werden. Heute gibt es viele Designstudien, aber wirklich auf der Straße rollen nur wenige vollhybride Autos. Der **Toyota Prius** gilt in der dritten Auflage als Klassiker. Von **Lexus** gibt es den klobigen RX450h. **Honda**, **BMW** und **Mercedes** bieten „Mild“-Hybride, so ein Zwischending. Bei den letzten beiden gilt: Luxus trifft auf grünen Willen.



„DER MODERNE KONSUMENT IST 'GLOKALPATRIOT' – WELTOFFEN UND GEERDET ZUGLEICH.“

MATTHIAS HORX

60,000

US-Dollar zahlt **Prinz Charles** pro Jahr, um seine Flugmeilen auszugleichen. Wie viele Celebrities propagiert er die Sexiness des grünen Lifestyles. Sie kaufen demonstrativ Hybridautos, Biolebensmittel, -kleidung und -cremes. **Brad Pitt** etwa baut in New Orleans Ökohäuser für die Armen. **Julia Roberts** wohnt in einem nachhaltigen Haus und auch **Cameron Diaz** gilt als Lohas-Ikone der ersten Stunde. Andererseits ist der hohe Lebensstandard von Stars auch besonders CO₂-intensiv.

44%

Prozent sehen sich als Lohas. Sie identifizieren sich also mit dem Lifestyle of Health and Sustainability. Ganz im Gegensatz zu den Ökos der ersten Stunde spielen Geschmack, Kreativität und Design für sie eine Rolle.

170,000

Euro in der Woche kostet das Chartern des Luxussegelboots Drumbeat. Nicht grad billig, aber umweltfreundlich. www.charterworld.com

„NOIR IST DER BEWEIS, DASS FAIRE MODE NICHT HÄSSLICH SEIN MUSS.“

NOIR-CHEF PETER INGWERSEN

EINFACH DIE WELT VERBESSERN

Selbst ernten statt Tiefkühlkost
PC abdrehen statt Standby
Eiskasten ordnen statt wegwerfen
Car-Sharing statt Blechkolonnen
Dämmen statt Energie verschleudern
Ökostrom statt Luft verpesten

50,000

Kategorien sind auf Ebay online. Der Konzern hat **tauschen statt entsorgen** massentauglich gemacht. Doch man kann auch bei privaten **Swap-Partys** oder mit dem iPhone-App **LocalReuse** lokale Interessenten für ungenutzte Besitztümer finden.



Design 3.0

Michael Braungart sieht Abfall und Emissionen als Ressourcen an, die genutzt werden müssen. Sein Buch „Cradle to Cradle“ ist so etwas wie die Nachhaltigkeitsbibel. Der Designblog **Core77** kürt beim **Green Gadget Award** die innovativsten grünen Produkte, Designboom macht dasselbe mit dem **Green Life Award**. Wenn wir einen Award vergeben müssten, dann an den in der Toskana sesshaften Österreicher **Klaus Lichtenegger** für sein Holzbesteck (Bild).

800,000

800,000 **Tonnen** Verpackungsmaterial werden bei uns jährlich verwertet. Jetzt sollen auch tausende Kaffeeapseln nicht länger in den Müll wandern. **Nespresso** etwa reagiert auf Umweltschmerz und startet ein aufwendiges Recyclingprogramm, mit dem bis 2013 drei Viertel der Kapseln wiederverwertet werden sollen.

80er

Damals bedeutete Öko Verzicht und Weltverbesserung. Heute spricht man eher von **Ecoluxury**. Ästhetik, Genuss und Selbstverbesserung sind für den Konsum entscheidend.



15%

teurer ist **Organic Cotton** im Vergleich zu herkömmlicher Baumwolle. Unternehmen wie **Puma**, **Otto** und **s.Oliver** beziehen nachhaltig produzierte Baumwolle. **H&M**, **Zara**, **Palmer's**, **La Redoute** und **Gant** entwerfen regelmäßige Biokollektionen. Für grünen Glamour sorgt PPR mit **Stella McCartney** und der Luxuskonzern LVMH mit dem Einstieg beim Ökolabel **Edun** von **Bono Vox** und seiner Frau. Der große Onlinemodeshop **Yoox** betreibt einen grünen Channel. Was nachdenklich stimmt, spricht **Roland-Berger-Berater Philip Beil** im Handelsblatt aus: „Es gibt mehr angebliche Ökobaumwolle auf dem Markt, als weltweit auf den kontrollierten Anbauflächen produziert werden kann.“ PS: Auf **Yooxgen** haben wir das Bio-Aperitifset (Bild oben) von **Pandora Design** gesehen. Die Wegwerfalternative ist aus Maisstärke und 100 Prozent abbaubar.



5 ECO-SCHICKE MODELABELS

Kuyichi Pionier
Katharine Hamnett Revoluzzer
Celine Faizant Couturier
Petra Mark im Bild (unten)
Edun Musikgutmensch